

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Gartennahrungsbefizers
Ludwig Eduard Boden in Großröhrsdorf
sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, und zwar:

1. die Gartennahrung Nr. 194 des B. R., Fol. 265 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf mit den Flurstücken Nr. 27, 1105, 1153, 1155 des Flurbuchs, zusammen 2 Hkt. 74,3 Ar umfassend, mit 77,30 Steuer-Einheiten,

2. das in Fol. 265 miteingetragene Gartengrundstück Nr. 26 des Flurbuchs, an 12,8 Ar mit 4,45 St.-E.,

3. die in Fol. 367 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf eingetragenen Feldgrundstücke

Nr. 1120 des Flb. an 94,8 Ar mit 6,95 St.-E.,

" 1121 " " " 58,2 " " 3,49 " " "

" 1132 " " " 1 Hkt. 14,4 Ar mit 32,88 St.-E.,

4. das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 1129 des Flb. an 77,2 Ar mit 18,64 St.-E. sub. Fol. 375 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf,

5. das Wiesengrundstück Nr. 1146 des Flb. an 24,6 Ar mit 1,85 St.-E. sub. Fol. 788 des G.-H.-B. für Großröhrsdorf, und

6. das Gartengrundstück Nr. 25 des Flurbuchs an 4,2 Ar mit 1,65 St.-E. sub. Fol. 793 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf,

den 29. März 1893

vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle im Nachlaßgrundstück meistbietend freiwillig versteigert werden. Die Erster haben sofort ein Zehntel der Erstehungssumme anzuzahlen. Die sonstigen Versteigerungsbedingungen sind aus den im Amtshause hier und im Gasthof „zum Stern“ in Großröhrsdorf aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königliches Amtsgericht Pulsnitz,

am 14. März 1893.

Weise.

Im Anschlusse an die im vorliegenden Blatte befindliche Bekanntmachung des Königlichen Amtsgerichts Pulsnitz, betreffend die am 29. März vormittags 10 Uhr stattfindende meistbietende Versteigerung der zum Nachlaße des Gartennahrungsbefizers

Ludwig Eduard Boden in Großröhrsdorf

gehörigen Grundstücke wird hierdurch auf mehrere dabei zum Angebote kommende

Baufstellen

besonders hingewiesen.

Diese Baufstellen befinden sich in sehr günstiger Lage, zum Teil direkt an der Bischofs- werdaer Straße, sowie auf dem westlichen Teile der zum Stammgrundstücke gehörenden Parzelle 1105 auf Folium 265 des Flurbuchs für Großröhrsdorf.

Großröhrsdorf, den 21. März 1893.

Die Erben.

Das
Konfektions-, Manufaktur- & Modewaren-Geschäft
von

Ferdinand Kösen,

empfiehlt sein großes neues Lager in

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,

für Herren: für Damen: für Kinder:

Sommer-Paletots,
komplette Ansüge,
einzelne Jaquettes,

„ Westen,
„ Hosen,

Arbeiter-Artikel.

Regenmäntel,
Paletots,
Capes,

„ „

„ „

Knaben-Paletots,
„ „

„ „

„ „

in den neuesten Stoffen und nach den neuesten Facons gutgehend gearbeitet.
Güte und Mäßen.
Größte Auswahl!

Schirme und Stöcke.
Billigste Preise!

Ferdinand Kösen, Großröhrsdorf.

Zur Frühjahrsaat

empfiehlt

Kainit und Thomasmehl

F. S. Boden.

Jeder Leser unserer Zeitung
sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante

Tier-Börse

halten. Für 90 Pfg. abonniert man frei in die Wohnung bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs:

1. Die „Tierbörse“, mindestens 3 große Bogen stark. Die „Tierbörse“ ist Vereinsorgan des großen Berliner Tierzuchtvereins und anderer Tierzuchtvereine. 2. gratis: Den „Landwirtschaftlichen und industriellen „Central-Anzeiger.“ 3. gratis: „Die Natur- und Lehrmittelbörse.“ 4. gratis: Die Pflanzenbörse.“ 5. gratis: Das „Illustrirte Unterhaltungsblatt.“ Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind bietet jede Nummer eine Fülle der Unterhaltung und Belehrung. Das Blatt ist ein Familienblatt im wahrsten Sinn des Wortes. Alle Postanstalten Deutschlands und des Auslandes nehmen jeden Tag Bestellungen an und liefern die im Vierteljahr bereits erschienenen Nummern prompt nach.

Zur Frühjahrsaison

empfehle ich mein mit allen Neuheiten jegiger Zeit ausgefattetes
großes Lager

Kleiderstoffe

billigerer und feinerer Art,

Schwarze Cachemire, Fantasiestoffe,

gestreift und gemustert.

Futterstoffe, Unterröcke, Korsetts, Glace- und Tricot-
Handschuhe.

reizende Muster in

Satin, Musseline und Flanellbarchent, Herrenwäsche und Kravatten

in bekannt großer und solider Auswahl zu den billigsten Preisen einer
geneigten Beachtung.

Hermann Schölzel,
Brettnig.

Jeden Sonnabend Schweinemarkt in Pulsnitz.

Stättgeld wird an diesen mit den Wochenmärkten zusammenfallenden Schweine-
märkten bis auf Weiteres nicht erhoben.

Der Stadtrat.

Schuberl, Bürgermeister.

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.
Gratis-Beigabe

„Illustrirtes Sonntagsblatt“

redigiert von Rudolf Eich.

Abonnementspreis 4 Mark 50 Pfg. pro Quartal.

Volks-Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke

Auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zeichnet sich die „Volks-Zeitung“
durch treffende Beleuchtung aller Tagesfragen sowie zuverlässige und schnelle
Berichterstattung aus. Sie enthält einen reichhaltigen Handvorrat mit ausfüh-
lichem Courszettel und unterrichtet eingehend über Theater, Musik, Kunst und
Wissenschaft.

Das Feuilleton bringt

Romane und Novellen

sowie unterhaltende und belehrende Artikel aus der Feder der beliebtesten Autoren.
Zunächst erscheinen ein Roman von E. Adolay „Im Stau erlöschten“, und eine
Novelle von Gregor Gilly „Die Tochter des Herrn von Sokoli“, ferner einen
Roman von Jeanne Madret „Unzertrennlich“. Das Sonntagsblatt wird einem
Roman von M. Elton „Im Jagdschloß“, sodann eine Novelle Konrad Tel-
mann „In den Ruinen“, ferner eine Novelle von A. Schöbel „Gnadenfrühen“,
und kleinere Erzählungen von Fritz Waldeck, M. Philipp, Silvester Frey, Robert
Misch u. A. m.

Die zum 1. April neu eintretenden Abonnenten erhalten gegen Einzahlung der
Abonnements-Quittung die Zeitung schon von jetzt ab unentgeltlich; außerdem wird
ihnen der im 1. Quartal zum Abdruck gedruckte Roman „Vertrugart“ von Rudolf
Eich gratis zugelandt.

Probenummern unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“,

Berlin, W., Köpenicker 105 und Kronenstr. 46.

Militärverein.

Morgen Sonntag nachm. 5 Uhr Haupt-
versammlung. Zahlreiches Erscheinen
wünscht d. V.

Jugendverein.

Morgen Sonntag nachmittags 5 Uhr
Hauptversammlung.
Zahlreiches Erscheinen wünscht d. V.

Ein freundliches Logis

(Unterstadt) mit sämtlichem Zubehör ist in
der Mitte Großröhrsdorfs zu vermieten und
kann am 1. Juli bezogen werden. Näheres
erteilt die Expedition dieses Blattes.

Heute Sonnabend früh wird eine fette

Ruh

verpachtet, a Pfd. 45 Pfg. bei
Ferdinand Gäbler, Fabrikant.

1000 Mark werden möglichst so-
fort gegen Sicherstell-
ung zu leihen gesucht. Näheres zu erfahren
in der Exped. d. Bl.

A. S. B.

Heute Abend 8 Uhr. D. S.

Neden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Ein Paar Handschuhe sind am Mon-
tag verloren worden. Es wird höflich ge-
beten, dieselben gegen Belohnung in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

4 Zentner

meistens Aechten und eine große Bügel-
säge sind zu verkaufen:
Brettnig, Chregottstraße 13.

Brillen

empfiehlt zu billigen Preisen:
Fridolin Boden, Großröhrsdorf.
Eine eichene Weinwandpresse ist
billig zu verkaufen bei G. Knobloch.

Verkauf

mein schön eben gelegenes Gut mit
Scheffeln guter Felder, Wiesen und Busch-
lebendem und totem Inventar, auszugs-
herbergsfrei, sowie in sehr gutem Zustande
befindlichen Gebäuden, nahe an dem Bahnh-
hof. Näheres bei Gustav Demuth
Langenwolmsdorf.

Ein dreimal donnerndes Hoch Herru
zu seinem heutigen Geburtstag.

Mehrere Freunde

Zur Beachtung!

In Nr. 23 des „Allgemeinen Anzeigers“
ist bei einer kleinen Anzahl Blätter Fortset-
zungen aus Versehen zum Abdruck
gebracht worden, was uns veranlaßt, die
Rebe stehende „Fortsetzung“ nochmals
heutigen Beiblatte zu veröffentlichen. Die Red-